



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 3. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Loschwitz (SBR Lo/003/2019)

am Mittwoch, 6. November 2019,

18:00 Uhr

**im Stadtbezirksamt Loschwitz, Beratungsraum, 2. Etage,
Grundstraße 3, 01326 Dresden**

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Anwesend:

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Claudia Creutzburg
Prof. Dr. Martin Jehne
Mona Scholz-Kluge
Prof. Dr. Ralf Weber

Mitglied Liste CDU

Dipl.-Ing. Berndt Dietze
Dipl. Betriebswirt (BA) Ralph Kühn
Dr. Helfried Reuther

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Hans-Heiner Krüpper abweichend anwesend von 18:00 Uhr bis 20:50
Uhr

Dr. Rüdiger Liebold

Mitglied Liste SPD

Prof. Henning Heuer

Mitglied Liste Freie Wähler

Susanne Dagen

Mitglied Liste Bündnis Freie Bürger

Martin Wosnitza

Abwesend:

Vorsitz

Christian Barth

Mitglied Liste DIE LINKE

Hans-Jürgen Burkhardt

Verwaltung:

Frau Bibas Amtsleiterin Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen

Gäste:

Herr Häring Wettkampfteam FFW Dresden-Bühlau
Frau Dr. Lein Chinesischer Pavillon zu Dresden e. V.
Frau Herz Chinesischer Pavillon zu Dresden e. V.
Frau Kämpfer Chinesischer Pavillon zu Dresden e. V.

Herr Dr. Reinfried
Frau Meingast
Frau Chmiel

Chinesischer Pavillon zu Dresden e. V.
Kultursalon in der Alten Weinpresse Wachwitz
Integratives Reiten e. V.
mehrere Anwohner d. Kirschschaer Straße

Schriftführerin:
Grit Schöne

Bürgermeisteramt

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- | | | |
|-----|---|-------------------------------------|
| 1 | Kontrolle der Niederschrift zur 2. Sitzung des Stadtbezirksbeirates am 02.10.2019 | |
| 2 | Vorstellung temporäre Asphaltierung Körnerweg | |
| 3 | Vorlagen des Stadtbezirksamtes | |
| 3.1 | Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Loschwitz
hier: Projekt (Nr.018/19)
Hakenleitern für Feuerwehrsport | V-Lo0019/19
beschließend |
| 3.2 | Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Loschwitz
hier: Projekt (Nr.019/19)
Einbau von Türen im Chinesischen Pavillon | V-Lo0028/19
beschließend |
| 3.3 | Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Loschwitz
hier: Kleinprojekt (Nr.028/19);
Filmpräsentation "Montags in Dresden" | V-Lo0029/19
beschließend |
| 3.4 | Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Loschwitz
hier: Projekt Nr. 029/19;
'Anschaffung zweier beweglicher Holzpferde für den Verein Integratives Reiten e. V.' | V-Lo0030/19
beschließend |
| 4 | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates | |
| 4.1 | Aufnahme der Kindertageseinrichtung Hort der Kulturwerkschule Dresden, Luboldtstraße 15 in 01324 Dresden rückwirkend zum 1. August 2019 in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege 2019/2020 und Betreuung durch den Träger Kulturwerkschule gGmbH | V3076/19
beratend |
| 4.2 | Einführung der 5G-Technologie in Dresden – Bürger umfassend beteiligen und entscheiden lassen | A0002/19
beratend |
| 5 | Hinweise und Anfragen aus dem Stadtbezirksbeirat und der Bevölkerung | |
| 6 | Entscheidung über die Festlegung der Reihenfolge der Arbeiten zum Um- und Ausbau sowie zur Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Wegen und Plätzen, deren Bedeutung über den Stadtbezirk nicht hinausgeht | |

7 Informationen des Stadtbezirksamtsleiters

öffentlich

Einleitung:

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Stadtbezirksbeirates Loschwitz sowie die anwesenden Gäste zur dritten Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Es sind 12 von 13 Stadtbezirksbeiratsmitgliedern anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Herr Barth tauscht die TOP 5 und 7, da zum TOP 7 Gäste erschienen seien.

Einwände, Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor, die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

**1 Kontrolle der Niederschrift zur 2. Sitzung des Stadtbezirksbeirates
am 02.10.2019**

Die Stadtbezirksbeiratsmitglieder bestätigen die Kenntnisnahme der Niederschrift. Herr Prof. Heuer und Herr Dr. Liebold werden gebeten, dies mit ihrer Unterschrift unter der Niederschrift zu bestätigen.

2 Vorstellung temporäre Asphaltierung Körnerweg

Herr Barth erklärt, dass das Straßen- und Tiefbauamt den Termin heute leider nicht wahrnehmen könne. Ihm liege aber eine Mitteilung des Straßen- und Tiefbauamtes vor. Darin hieße es, dass geplant sei, einen Brief an alle betroffenen Anwohner/-innen zu schicken. Herr Barth habe darauf hingewiesen, dass das Thema zuerst im Stadtbezirksbeirat vorgestellt werden müsse. Da dies nun heute leider nicht erfolgen könne, werden die Briefe ohne vorherige Vorstellung im Gremium versandt. Herr Barth liest den Brief vor.

Zum Umgang mit der Situation zeigt Herr Barth drei Vorschläge auf:

1. Vorschlag an den Oberbürgermeister: Einladung eines Experten in eine der nächsten Sitzungen des Gremiums
2. Vorschlag an den Oberbürgermeister: Einberufung einer Einwohnerversammlung
3. Geplantes Vorgehen akzeptieren

Die Stadtbezirksbeiratsmitglieder tauschen hierzu ihre Meinungen aus.

Abstimmung zum Vorschlag einen Vertreter in eine der nächsten SBR-Sitzung einzuladen:

Zustimmung

Ja 11 / Nein 0 / Enthaltungen 1

3 Vorlagen des Stadtbezirksamtes

- 3.1 Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Loschwitz
hier: Projekt (Nr.018/19) Hakenleitern für Feuerwehrsport** **V-Lo0019/19
beschließend**

Herr Häring stellt die Vorlage vor.

Herr Dietze fragt nach, warum die Leitern nicht über das Brand-und Katastrophenschutzamt erworben werden könnten.

Herr Hering antwortet, dass diese Hakenleitern speziell für den Feuerwehrsport hergestellt sein. Sie wären z. B. leichter als die Originalleitern. Das Brand-und Katastrophenschutzamt dürfe sie deshalb nicht beschaffen.

Beschlussvorschlag

1. Der Stadtbezirksbeirat Loschwitz bestätigt die Zuwendung zum Projekt entsprechend Anlage 1 aus den kommunalen Haushaltsmitteln des Stadtbezirksbeirates Loschwitz für das Jahr 2019 in Höhe von insgesamt 1.925,00 Euro.
2. Eine Förderzusage für die Folgejahre ist damit nicht verbunden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

3.2	Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Loschwitz hier: Projekt (Nr.019/19) Einbau von Türen im Chinesischen Pavillon	V-Lo0028/19 beschließend
------------	---	-------------------------------------

Frau Herz, Frau Kämpfer, Frau Dr. Lein, Herr Dr. Reinfried seien gekommen um die Vorlage vorzustellen und Fragen zu beantworten.

Herr Dr. Reinfried ergreift das Wort und stellt die Vorlage vor.

Frau Dagen, Prof. Heuer, Frau Creutzburg und Prof. Weber stellen Fragen zu folgenden Schwerpunkten:

- Wirksamkeit im Stadtbezirk
- Eigentumsverhältnisse
- Konsequenzen des Nichteinbaus der Türen

Herr Dr. Reinfried und seine Vereinskolleginnen beantworten diese wie folgt:

Im Chinesische Pavillon fänden viele Veranstaltungen statt. Durch die fehlenden Türen bestehe jedoch Unfallgefahr. Auch die Toiletten sollen benutzbar werden. Derzeit habe man nur eine vorläufige Betriebserlaubnis. Ohne den Türeinbau sei eine weitere sinnvolle Nutzung des Pavillons nicht möglich.

Der Chinesische Pavillon gehöre dem Trägerverein „Chinesischer Pavillon zu Dresden e.V.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtbezirksbeirat Loschwitz bestätigt die Zuwendung zum Projekt entsprechend Anlage 1 aus den kommunalen Haushaltsmitteln des Stadtbezirksbeirates Loschwitz für das Jahr 2019 in Höhe von insgesamt 11.015,53 Euro.
2. Eine Förderzusage für die Folgejahre ist damit nicht verbunden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

3.3	Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Loschwitz hier: Kleinprojekt (Nr.028/19);Filmpräsentation "Montags in Dresden"	V-Lo0029/19 beschließend
------------	--	-------------------------------------

Frau Meingast stellt die Vorlage vor.

Frau Dagen, Herr Dr. Liebold, Herr Prof. Heuer, Frau Scholz-Kluge, Herr Wosnitza, Herr Prof. Dr. Jehne, Herr Dr. Reuter, Herr Prof. Dr. Weber, Herr Dietze und Frau Creutzburg, beteiligen sich an der anschließenden Diskussion.

- bisherige Häufigkeit der Filmausstrahlung in Dresden
- Angemessenheit des Betrages
- Meinungsäußerungen zum Filminhalt
- geladene Gäste

Frau Meingast erklärt, wie sich der beantragte Förderbetrag zusammensetzt. Die Filmrechte für eine öffentliche Aufführung würden 300 Euro betragen. Die Filmemacherin Frau Michel und die Schauspielerin/Moderatorin Frau Kuschel würden die anschließenden Diskussionsabend gestalten und sollten hierfür ein Honorar erhalten. Frau Meingast habe in ehrenamtlichem Engagement bereits 33 Veranstaltungen ohne Förderung durchgeführt. Potenzielle Gäste seien über E-Mail, Facebook, Aushänge und Plakatierungen erreicht worden. Die Platzkapazität liege in etwa bei 50 Personen.

Herr Küpper teilt mit, dass er den Antrag ablehnen werde.

Herr Dietze bringt einen Änderungsantrag ein:

„Der Betrag soll auf 250 Euro reduziert werden.“

Abstimmung des Änderungsantrages:

Ablehnung

Ja 5 / Nein 6 / Enthaltungen 1

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung

Ja 6 Nein 6 Enthaltung 0

- | | |
|---|--|
| <p>3.4 Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Loschwitz hier: Projekt Nr. 029/19; 'Anschaffung zweier beweglicher Holzpferde für den Verein Integratives Reiten e. V.'</p> | <p>V-Lo0030/19
beschließend</p> |
|---|--|

Frau Chmiel stellt den Antrag vor.

Im Anschluss werden Fragen zu den Schwerpunkten

- Herkunft der Eigenmittel
- Anzahl und soziale Herkunft der Kinder, die das Angebot nutzen
- Anzahl der Pferde

gestellt. Es beteiligen sich Herr Dr. Reuther, Herr Kühn, Herr Dr. Liebold, Frau Scholz-Kluge, Herr Prof. Dr. Weber und Frau Dagen.

Frau Chmiel antwortet, dass die Eigenmittel durch den Verein und durch Spendengelder zusammen kämen. Der Verein zähle ungefähr 150 Vereinskinder. Die Mitgliedsbeiträge wären so gestaltet, dass auch Kinder aus ärmeren Familien Zugang hätten. Der Verein verfüge über 14 Pferde.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtbezirksbeirat Loschwitz beschließt die Zuwendung zum Projekt entsprechend Anlage 1 aus den kommunalen Haushaltsmitteln des Stadtbezirksbeirates Loschwitz für das Jahr 2019 in Höhe von insgesamt 1.000 Euro.
2. Eine Förderzusage für die Folgejahre ist damit nicht verbunden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

- | | |
|---|-------------------------------------|
| <p>4 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates</p> | |
| <p>4.1 Aufnahme der Kindertageseinrichtung Hort der Kulturwerkschule Dresden, Luboldtstraße 15 in 01324 Dresden rückwirkend zum 1. August 2019 in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen und</p> | <p>V3076/19
beratend</p> |

Kindertagespflege 2019/2020 und Betreuung durch den Träger Kulturwerkschule gGmbH

Frau Bibas stellt die Vorlage vor.

Auf Nachfrage führt sie aus, dass es unterschiedliche Profile in den Einrichtungen gebe. So gebe es beispielsweise auch eine Theater-Kindertagesstätte, die enge Beziehungen zum ‚tjg‘ pflege. Die Kosten für das vorliegende Angebot seien für die Eltern gleich.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Aufnahme der Kindertageseinrichtung Hort der Kulturwerkschule Dresden, Luboldtstraße 15 in 01324 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege 2019/2020 und die Betreuung durch den Träger Kulturwerkschule gGmbH rückwirkend zum 1. August 2019, vorbehaltlich der Erteilung der Schulgenehmigung für die Grundschule durch das Landesamt für Schule und Bildung sowie der Erteilung der Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt.
2. Der Stadtrat beschließt, vorbehaltlich der Erteilung der Betriebserlaubnis, die Bezuschussung der zur Betriebsführung notwendigen Betriebskosten nach SächsKitaG rückwirkend zum 1. August 2019.
3. Der Oberbürgermeister wird, vorbehaltlich der Erteilung der Betriebserlaubnis, mit dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung, Qualitätssicherung und -entwicklung in Kindertageseinrichtungen laut Anlage 1 beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

**4.2 Einführung der 5G-Technologie in Dresden – Bürger umfassend
beteiligen und entscheiden lassen**

**A0002/19
beratend**

Frau Dagen stellt den Antrag vor.

Sie habe Kenntnis, dass bereits ein interfraktioneller Ersetzungsantrag vorliege.

Herr Prof. Heuer, Herr Wosnitza, Herr Kühn, Frau Scholz-Kluge, Prof. Dr. Jehne und Frau Dagen beteiligen sich an der anschließenden Diskussionsrunde.

Schwerpunkte waren hierbei:

- Mögliche gesundheitliche Gefährdungen
- Datenschutz
- Durchführbarkeit eines Bürgerbegehrens

Herr Barth verliest den vorliegenden Ersetzungsantrag.

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Dresden bis zum 31.03.2020 in geeigneter Art und Weise über geplante bzw. bereits begonnene Aktivitäten zur Einführung der 5G-Technologie zu informieren. In diesem Zusammenhang sollen auch bereits bekannte Studien und Untersuchungen, soweit sie aus öffentlichen Mitteln ganz oder teilweise finanziert wurden, zu Auswirkungen der Technologie zusammengetragen werden.“

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

~~Die Bürger umfassend über die geplante Einführung der 5G-Technologie in Dresden zu informieren.~~

- ~~1. Grundlage der Bürgerinformation ist ein ausführlicher Bericht zur 5G-Technologie und zu den in Dresden geplanten, bzw. bereits begonnenen Aktivitäten zur Einführung dieser Technik.~~
- ~~2. Dieser Bericht ist bis spätestens 31.12.2020 in allen Stadtbezirken und Ortschaften auf Einwohnerversammlungen vorzustellen.~~
- ~~3. Alle Haushalte der Stadt sind durch eine schriftliche Information der Stadtverwaltung über die wichtigsten Punkte des Berichtes zu informieren.~~

Der Stadtrat beschließt:

- ~~• Über die flächendeckende Einführung der 5G-Technologie in Dresden, durch die Bereitstellung kommunaler Gebäude, Liegenschaften oder Infrastrukturen, wird ein Bürgerentscheid durchgeführt, der am Tag der Bundestagswahl 2021 stattfindet.~~

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Dresden bis zum 31.03.2020 in geeigneter Art und Weise über geplante bzw. bereits begonnene Aktivitäten zur Einführung der 5G-Technologie zu informieren. In diesem Zusammenhang sollen auch bereits bekannte Studien und Untersuchungen, soweit sie aus öffentlichen Mitteln ganz oder teilweise finanziert wurden, zu Auswirkungen der Technologie zusammengetragen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ersetzung

Ja 9 Nein 1 Enthaltung 2

5 Hinweise und Anfragen aus dem Stadtbezirksbeirat und der Bevölkerung

Ein Anwohner aus dem Publikum stellt sein Anliegen vor. Er vertrete die Anwohnerschaft der Kirschauer Straße 1, 1 a, 3 und 5.

Inhalt seines Anliegens ist die öffentliche Widmung eines Privatweges, Abzweig Kirschauer Straße. Anfang der 2000er Jahre sei die Umwidmung in einen nicht öffentlichen Weg erfolgt, was nicht verständlich wäre. Der Weg sei derzeit für eine unbestimmte Zeit von einem Bauträger angemietet. Man befürchte für den Fall, dass Weg verkauft oder anderweitig vermietet werde, dass die Nutzungsmöglichkeiten eingeschränkt würden oder ganz verloren gingen. Die Stadtverwaltung sehe vor, einen weiteren Weg parallel zum bestehenden Weg anzulegen. Die Sinnhaftigkeit sei zu hinterfragen.

Herr Barth zeigt als Handlungsmöglichkeit des Stadtbezirksbeirates auf, dass der Oberbürgermeister über das Vorschlagsrecht aufgefordert werden könne, dem Anliegen zu folgen. Dazu würde der Vorschlag auf die nächste Stadtbezirksbeiratssitzung zur Abstimmung gerufen werden. In der Zwischenzeit könnten Informationen zum Sachverhalt gesammelt werden.

Herr Höhne zeigt eine weitere Vorgehensweise auf. Es könne als erster Schritt auch eine Anfrage an den Oberbürgermeister gestellt werden. Daraufhin erhalte man eine Stellungnahme.

Die Stadtbezirksbeiratsmitglieder diskutieren die Thematik und die aufgezeigten Möglichkeiten.

Frau Scholz-Kluge erklärt sich bereit, das Anliegen schriftlich auszuformulieren. Der Antrag werde in der nächsten Sitzung abgestimmt, so **Herr Barth**.

6 Entscheidung über die Festlegung der Reihenfolge der Arbeiten zum Um- und Ausbau sowie zur Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Wegen und Plätzen, deren Bedeutung über den Stadtbezirk nicht hinausgeht

Herr Barth führt in die Vorgehensweise ein. Dazu zitiert er aus der Aufgabenabgrenzungslinie Abs.1.1 Ziff. 3.

Dementsprechend liege die Liste des Straßen- und Tiefbauamtes vor. Es könnten in dieser Sitzung die vorgeschlagenen Prioritäten diskutiert werden. In einer der nächsten Sitzungen würden die Prioritäten mit den erarbeiteten Änderungswünschen in Form einer Vorlage verabschiedet werden.

Es könne ebenfalls eine Liste mit gewünschten Baumaßnahmen erstellt werden, die dann im Straßen- und Tiefbauamt dahingehend geprüft werde, ob die Maßnahmen im nächsten Doppelhaushalt eingeplant und durchgeführt werden könnten. Näheres dazu werde er in der nächsten Stadtbezirksbeiratssitzung berichten, so **Herr Barth**.

Herr Barth fasst zusammen, dass keine Änderungen der Priorisierungen gewünscht seien.

7 Informationen des Stadtbezirksamtsleiters

Herr Barth berichtet, dass er einen Zeit- und Sperrplan erhalten habe, der besage wann und wo die DREWAG Netz GmbH Reparaturen durchführe. Dieses umfangreiche Verzeichnis sei im Themenstadtplan abrufbar. Bei Interesse könne der Plan auch per Mail an die Stadtbezirksbeiratsmitglieder gesendet werden.

Herr Barth berichtet weiter, dass die Hermann-Prell-Straße vom 4. November bis voraussichtlich 15. November 2019 instandgesetzt werde und einen neuen Asphaltbelag erhalte.

Die Sanierung der Staffelsteinstraße könne nicht wie geplant stattfinden. Das Straßen- und Tiefbauamt könne seinen finanziellen Anteil an dieser Baumaßnahme ohne Fördermittel derzeit nicht absichern. Ein Bau solle ab Januar 2021 bis 2024 ermöglicht werden. Das Straßen- und Tiefbauamt werde hierzu eine Terminalschiene für die EU-Vergabe aufstellen. Die benötigten Fördermittel würden etwa 6,5 Mio. Euro betragen.

Zum Baugeschehen Parkplatz Fidelio-F.-Finke-Straße berichtet Herr Barth, dass diese Maßnahme voraussichtlich bis zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes fertiggestellt werde.

Herr Barth informiert weiter, dass am 8. November 2019 die Gestaltungskommission zur Aufgabenstellung zum Werkstattverfahren des Frida-Marktes auf dem Lahmann-Ring tage. Als erster Tagesordnungspunkt, 13 Uhr, finde dies im Festsaal des Neuen Rathauses statt. Nach der Vorstellung in der Gestaltungskommission sei beabsichtigt, die Aufgabenstellung im Stadtbezirksbeirat Loschwitz vorzustellen.

Bis zu 12. November 2019 bitte der Oberbürgermeister um Vorschläge, welche ehrenamtlich engagierten Bürger/-Innen zum Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters eingeladen werden sollten. Herr Barth bittet um Zuarbeit bis zum 11. November 2019.

In den Mappen auf den Plätzen befinde sich zur Information die aktualisierte Entgeltsatzung.

Herr Barth informiert weiterhin, dass Fördermittel aus der Stadtbezirksförderrichtlinie, die nicht 2019 ausgegeben wurden, nicht nach 2020 übertragen würden. Bereits gebundene Finanzmittel könnten jedoch mit in das neue Jahr genommen werden.

Herr Barth berichtet auf eine Anfrage zum Gehwegparken Liegauer Straße. Das Sachgebiet Verkehrsregelungen habe dazu die Auskunft erteilt, dass die Angelegenheit verkehrsrechtlich unproblematisch sei. Einzelne Prüfungen z. B. des Unterbaus erfolgten noch.

Das Thema Schulweg der 61. Grundschule, Hutbergstraße werde in einer der kommenden Sitzungen behandelt.

Weitere Fragen nach

- dem Sachstand zum Ausbau der Quorener Straße,
- zur Entwicklung Liquiditätsreserve,
- der Sperrung des Fußweges Keppgrund,
- der Ersetzung der Lichtmasten und Leuchten auf dem Körnerweg,
- den geplanten Lampentypen im Stadtbezirkes,
- dem Öffentlichkeitsstatus des Weges vom Schloss Wachwitz zum Rhododendronpark und Verbesserung der Nutzbarmachung durch dessen Beräumung,

- dem Umgang mit der Information des Oberbürgermeisters zum Verzicht auf die Sanierung des Sportplatzes Kurparkstraße, da dort keine Unfallgefahr bestehe,
- der Veranlassung der Schranke zum Stechgrund

nehme Herr Barth zur Klärung mit.

Auf Nachfrage zum Stand des Fördermittelantrages „Orte des Miteinanders“ antwortet **Herr Höhne**, dass sich dieser derzeit zur Bearbeitung im Geschäftsbereich 3 befinde.

Zur Nachfrage bezüglich der Bewerbungen für zukünftige Nutzungen des Bräustübels führt **Herr Barth** aus, dass es unterschiedliche Verfahrensweisen zur Nutzungsvergabe gebe. Kurzzeitige Nutzungen könne das Stadtbezirksamt genehmigen. Für langfristige Nutzungen sei das Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung zuständig. Dem lägen zum Objekt 27 Interessensbekundungen vor. Bis Ende Dezember solle hier eine Entscheidung fallen. Eine Vorstellung der einzelnen Entwürfe bevor darüber entschieden werde, sei nicht möglich.



Vorsitzender



Grit Schöne
Schriftführerin



SBR-Mitglied



SBR-Mitglied